

Vergaberichtlinie für den Förderfonds »Bauhaus.Module« im Sommersemester 2023

Die »Bauhaus.Module« folgen der Einsicht, dass die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhundert (u.a. Klimawandel, Ökologie, Armut, Gesundheit, Demokratie) nur in der Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen bewältigt werden können. Vor diesem Hintergrund erscheinen die akademischen Qualifikationserwartungen immer weniger vorhersehbar, während gleichzeitig die Logik einer disziplinären Hochschulausbildung kaum noch der Komplexität der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse entspricht.

Die »Bauhaus.Modulen« stellen die interdisziplinäre Zusammenarbeit, das zukunftsfähige Denken und das gemeinschaftliche Handeln für eine nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt. Den Studierenden wird damit eine Erweiterung ihres Fachstudiums um explizit fächerübergreifende Lehrveranstaltungen ermöglicht. Gleichzeitig schaffen die »Bauhaus.Module« ein neues Verständnis für transdisziplinäre Nachhaltigkeit an der Schnittstelle von Kunst, Gestaltung, Technologie und Wissenschaft in Forschung und Lehre.

Durch die Einbeziehung verschiedener Akteur:innen mit diversen Erfahrungswelten, Wissensständen und Lebenshintergründen werden nicht nur neue Lehr- und Lernmethoden ermöglicht, sondern ebenso neue Dialog- und Transfermöglichkeiten erschlossen. Um die Zukunft unseres Zusammenlebens mit der Natur zu gestalten, müssen wir den akademischen Raum für die Zivilgesellschaft öffnen: In Reallaboren wird die Auseinandersetzung mit komplexen und authentischen Problemen in unscharfen Ausgangssituationen erprobt. Die konkurrierenden Interessenlagen von politischen und sozialen, ökonomischen und ökologischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Akteur:innen können in einem experimentellen Lernraum erfahrbar gemacht werden und zu einer kollaborativen und lösungsorientierten Arbeit an Ideen und Konzepten auffordern.

Mit den »Bauhaus.Modulen« wird die disziplinäre Ausbildung an der Bauhaus-Universität Weimar um fächerübergreifendes Zusammenarbeiten an Zukunftsthemen und -problemen in der Lehre erweitert: Die Studierenden erschließen sich vielfältige neue Perspektiven, erproben die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen und reflektieren das eigene Wirken. Im Fokus stehen der fächerübergreifende Kompetenz- und Wissenserwerb sowie die inter- oder transdisziplinäre Projektarbeit an aktuellen Themen. **So tragen die »Bauhaus.Module« zur Reflexion der eigenen Disziplin bei, wecken ein tiefergehendes Erkenntnisinteresse hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen und fördern innovative Lösungsansätze für die eigene Disziplin sowie für andere Fächerkulturen.**

Angesichts des breiten Spektrums an Studiengängen und Fächerkulturen stellen sich die »Bauhaus.Module« der Herausforderung, ein flexibles und niederschwelliges Angebot zu schaffen, mit dem die unterschiedlichen Teilnahmevoraussetzung von Studierenden aller Fakultäten und Studiengänge adressiert werden können. Sie gliedern sich daher in drei Stufen um schrittweise eine fächerübergreifende Zusammenarbeit in Seminaren, Projekten und Reallaboren zu ermöglichen.

[a] Bauhaus.Basics

Zu den »Bauhaus.Basics« zählen **disziplinäre und multidisziplinäre Vorlesungen, Seminare oder Fachmodule**, die fokussierte Einführungen in die verschiedenen Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar bieten oder in andere Fächerkulturen bieten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden Methoden und/oder Theorien einzelner Fächer für Studierende unterschiedlicher Disziplinen greifbar und nutzbar.

Die »Bauhaus.Basics« bereiten eine inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit vor: Sie zeigen die methodischen, theoretischen und konzeptionellen Charakteristika der jeweiligen Disziplinen auf. Weiterhin werden die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen der Studierenden adressiert und eine **Zusammenarbeit ermöglicht**.

[b] Bauhaus.Methods

Zu den »Bauhaus.Methods« zählen **multi- und interdisziplinäre Seminare oder Fachkurse**, die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden verschiedene Denk- und Arbeitsweisen zusammengeführt, **so dass Studierende und Lehrende unterschiedlicher Disziplinen** miteinander interagieren können. Überdies können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden.

Die »Bauhaus.Methods« verfolgen eine themen- und problemorientierte Arbeitsweise unter Einbeziehung vielfältiger interner wie externer Perspektiven. Sie fokussieren auf Fragen des gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandels und der sozialen Verantwortung. So werden die Studierenden theoretisch und methodisch auf die **praktische Projektarbeit in multi- und transdisziplinären Teams** vorbereitet.

[c] Bauhaus.Projects

Zu den »Bauhaus.Projects« zählen **inter- und transdisziplinäre Projekte**, die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. Sie haben einen konkreten Anwendungsbezug, der sich beispielsweise in Form von **Projekten oder Reallaboren** umsetzen lässt. Dazu können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden. Weiterhin können Partnerschaften mit gesellschaftlichen Gruppen eingegangen werden, um den Transfer zwischen Universität und Zivilgesellschaft zu fördern.

Die »Bauhaus.Projects« führen das theoretische und methodische Wissen in einem konkreten Projekt zusammen. Im Idealfall greifen Technik, Wissenschaft und Kunst zusammen, um einen Beitrag in der Auseinandersetzung mit aktuellen **gesellschaftlichen Herausforderungen** und mit **globalen Zukunftsthemen** zu leisten.

[a] Bauhaus.Basics	Grundlagen & Einführungen	disziplinär, multidisziplinär	Seminar, Vorlesung, Fachmodul, Werkmodul, Übung etc.
[b] Bauhaus.Methods	Theorien & Methoden	multi- und interdisziplinär	Seminar, Fachmodul, Werkmodul etc.
[c] Bauhaus.Projects	Projekte & Reallabore	inter- und transdisziplinär	Projekt, Projektmodul, Reallabor etc.

»Bauhaus.Module« können einerseits von **akademischen Lehrenden** der Bauhaus-Universität Weimar beantragt und durchgeführt werden. Andererseits werden auch **Studierende** eingeladen, aktiv an der Gestaltung des universitären Lehrangebots zu partizipieren und eigene Themen im Rahmen der »Bauhaus.Module« zu platzieren.

Förderlinien des Fonds »Bauhaus.Module«

Die Durchführung eines fächerübergreifenden Lehrangebots der »Bauhaus.Module« wird in drei Förderlinien unterstützt, die jeweils unterschiedliche Formate ermöglichen:

Förderlinie B1: Bauhaus.Basics – disziplinäre und multidisziplinäre Grundlagen

Fördervolumen gesamt: bis zu 12.500 €
Fördervolumen je Antrag: bis zu 2.500 €

Förderlinie B2: Bauhaus.Methods – multi- und interdisziplinäre Vertiefung

Fördervolumen gesamt: bis zu 12.500 €
Fördervolumen je Antrag: bis zu 2.500 €

Förderlinie B3: Bauhaus.Projects – inter- und transdisziplinäre Projekte

Fördervolumen gesamt: bis zu 20.000 €
Fördervolumen je Antrag: bis zu 4.000 €

Antragsberechtigung für den Fonds »Bauhaus.Module«

- Antragsberechtigt sind
- Professor:innen und akademische Mitarbeiter:innen der Bauhaus-Universität Weimar mit Beschäftigungsverhältnis bei Antragstellung und Durchführung der Lehrveranstaltung sowie
 - Studierende, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 an der Bauhaus-Universität immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben.

Besonderheiten der »Bauhaus.Module«

Die »Bauhaus.Module« weisen gegenüber regulären Lehrveranstaltungen organisatorische Besonderheiten auf, mit denen die studiengang- und fakultätsübergreifende Anrechnung für die Studierenden verbessert wird:

- Im Veranstaltungsportal »Bison« werden keine Studiengänge zugeordnet.
- Die einheitliche Belegungsfrist »Bauhaus.Module« wird für die Einschreibung empfohlen.
- Die Veranstaltungsnummern werden zentral über das Referat »Bison« vergeben.
- Im Prüfungsverwaltungssystem POS werden alle »Bauhaus.Module« in einem eigenen Pool zusammengefasst.

Förderlinie B1: »Bauhaus.Basics« – disziplinäre und multidisziplinäre Grundlagen

Was ist das Ziel dieser Förderlinie?

Mit dieser Förderlinie werden akademische Lehrende oder Studierende der Bauhaus-Universität Weimar bei der Konzeption fächerübergreifender Lehrveranstaltungen unterstützt. **Zu den »Bauhaus.Basics« zählen disziplinäre und multidisziplinäre Vorlesungen, Seminare, Wissenschafts-, Studien- oder Fachmodule** (3 bis 6 ECTS), die fokussierte Einführungen in die verschiedenen Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar oder in andere Fächerkulturen bieten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden Methoden und/oder Theorien einzelner Fächer für Studierende verschiedener Disziplinen greifbar und nutzbar. Besonderer Wert wird darüber hinaus auf **fächerübergreifend relevante Themen** gelegt, die neue Zugänge und Perspektiven öffnen und ein breites Spektrum von Studierenden verschiedener Studiengänge ansprechen. Neben der fachlichen Qualifikation soll der **Erwerb überfachlicher Kompetenzen** gestärkt werden.

Die »Bauhaus.Basics« bereiten eine inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit vor: Sie zeigen die methodischen, theoretischen und konzeptionellen Charakteristika der jeweiligen Disziplinen auf. Weiterhin werden die **heterogenen Teilnahmevoraussetzungen** der Studierenden adressiert und eine Zusammenarbeit ermöglicht.

Das Ziel dieser Förderlinie ist es, die für eine Umsetzung erforderlichen Mehrkosten zu kompensieren.

[B1] »Bauhaus.Basics« auf einen Blick

Antragsfrist:	30.12.2022
Ausschreibung:	» Vergaberichtlinien Bauhaus.Module « auf der Webseite
Antragstellung:	» Antrag für akademische Lehrende « über die Webseite » Antrag für studentische Lehrende « über die Webseite
Fördervolumen gesamt:	bis zu 12.500,-€
Fördervolumen je Antrag:	bis zu 2.500,-€
Antragsberechtigt sind:	Professor:innen und akademische Mitarbeiter:innen der Bauhaus-Universität Weimar mit Beschäftigungsverhältnis bei Antragstellung und Durchführung sowie Studierende, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben

Wer und was wird gefördert?

Gefördert werden Lehrende unterschiedlicher Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar, die eine Lehrveranstaltung mit fächerübergreifendem Fokus durchführen und die gleichberechtigte Teilnahme von Studierenden verschiedener Studiengänge garantieren. Gefördert werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrangeboten, die im Vorlesungsverzeichnis gelistet und von Studierenden verschiedener Studiengänge absolviert werden können.

Beantragt werden können Mittel für

- Personalkosten für Verträge mit studentischen Assistenzen zur Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung mit einem maximalen Stundenumfang für das Semester von
 - 30 Stunden für LV mit 2 SWS/3 ECTS,
 - 60 Stunden für LV mit 4 SWS/6 ECTS.

Bitte kalkulieren Sie mit 13,41 €/h; die Abrechnung erfolgt nach den jeweils geltenden Stundensätzen.
- Hinweis: Für **Studentische Lernprojekte** kann die doppelte Stundenanzahl beantragt werden.
- Lehraufträge für externe Lehrende, die gemeinsam mit Lehrenden der Bauhaus-Universität Weimar eine Lehrveranstaltung durchführen (Mittelansatz gemäß der [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#)).
- Druck- und Materialkosten (z. B. für Flyer oder Plakate).

Von einer Förderung ausgeschlossen sind

- Mittel zur Ausschreibung von Unterwettbewerb,
- Sachgegenstände wie Einrichtung oder Geräte für IT,
- Catering, Verpflegung und
- Exkursionen (Reise- und Unterbringungskosten),

- Veranstaltungen, die allein durch externe Lehrbeauftragte durchgeführt werden.

Voraussetzungen für die Durchführung studentischer Lernprojekte sind

- das semesterbegleitende Mentoring durch eine Professur,
- die Teilnahme an einer Schulung zur Qualifizierung vor Projektbeginn und
- die Teilnahme an einer qualitativen Evaluation zu den Rahmenbedingungen studentischer Lernprojekte.

Die Förderung einer Lehrveranstaltung ist mit maximal 2.500 Euro im Rahmen der o. g. Konditionen möglich. Eventuelle Neben- oder Folgekosten können nicht durch den Förderfonds »Bauhaus.Module« getragen werden. Externen Gastvorlesungen und Lehraufträge können nicht an Mitglieder, Beschäftigte und Studierende der Bauhaus-Universität Weimar vergeben werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind alle Professor:innen und akademischen Mitarbeiter:innen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung und bei Durchführung der Lehrveranstaltung an der Bauhaus-Universität Weimar beschäftigt sind.

Weiterhin sind Studierende antragsberechtigt, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 an der Bauhaus-Universität Weimar immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben, der/die mit Antragstellung eine [Mentoringzusage](#) gibt.

Eine gemeinsame Lehrveranstaltung verschiedener Lehrenden kann pro Semester nur einmal gefordert werden. Die wiederholte Förderung einer identischen oder ähnlichen Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Welche Kriterien gelten für die Förderung?

Voraussetzungen für die Förderung sind:

- Die Lehrveranstaltung adressiert fächerübergreifende Zukunftsthemen und -probleme
und
- die Lehrveranstaltung ist ausdrücklich für Studierende verschiedener Fakultäten konzipiert
und
- die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen der Studierenden werden berücksichtigt
und
- die methodisch-didaktische Konzept ermöglicht eine erfolgreiche Teilnahme der Studierenden.
- Etwaige externe Lehrende bringen eine einzigartige Perspektive ein, mit der die vorhandene Expertise unserer Universität und ihrer Fakultäten signifikant erweitert wird.

Die genannten Kriterien sind bei der Antragstellung zu berücksichtigen und müssen für die Vergabekommission transparent und nachvollziehbar im Antragsformular dargestellt werden.

Wie und wo kann der Antrag gestellt werden?

Die Anträge sind elektronisch einzureichen. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung das Formular auf der Website »[Bauhaus.Module](#)«. Die Antragsfrist für das Sommersemester 2023 endet am 30. Dezember 2022.

Bei Fragen zur Antragstellung oder konkret zum Formular wenden Sie sich im Vorfeld an Ronny Schüler (bauhaus.module@uni-weimar.de). Am 30. November 2022 wird es zudem einen Informationstermin zur Antragstellung geben. Hinweise dazu finden sich auf www.uni-weimar.de/bauhausmodule. Dort finden Sie auch die [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#) an der Bauhaus-Universität Weimar sowie den [Städtekatalog](#) zur Information für die Kalkulation der Übernachtungskosten.

Wie ist der weitere Ablauf nach der Einreichung?

Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel trifft die Vergabekommission zur Förderung des Lehrens und Lernens. Die Antragstellenden werden Ende Januar 2023 per E-Mail über die Entscheidung informiert, die geforderten Vorhaben werden auf der Website »Bauhaus.Module« bekannt gemacht. Der Eintrag ins Veranstaltungsverzeichnis Bison erfolgt durch die Lehrenden.

Von Lehrenden, deren Vorhaben durch den Fonds »Bauhaus.Module« gefördert werden, wird spätestens sechs Wochen nach Ende der Vorlesungszeit ein Kurzbericht erforderlich. Die Berichtsvorlage wird per E-Mail versandt.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Förderlinie B2: »Bauhaus.Methods« – multi- und interdisziplinäre Vertiefung

Was ist das Ziel dieser Förderlinie?

Mit dieser Förderlinie werden akademische Lehrende oder Studierende der Bauhaus-Universität Weimar bei der Konzeption fächerübergreifender Lehrveranstaltungen unterstützt. Zu den »Bauhaus.Methods« zählen **multi- und interdisziplinäre Seminare, Wissenschafts-, Studien- oder Fachmodule** (3 bis 6 ECTS), die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. In den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden verschiedene Denk- und Arbeitsweisen zusammengeführt, sodass Studierende und Lehrende unterschiedlicher Disziplinen miteinander interagieren können. Weiterhin können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden. Besonderer Wert wird darüber hinaus auf **fächerübergreifend relevante Themen** gelegt, die neue Zugänge und Perspektiven öffnen und ein breites Spektrum von Studierenden verschiedener Studiengänge ansprechen. Neben der fachlichen Qualifikation soll der **Erwerb überfachlicher Kompetenzen** gestärkt werden.

Die »Bauhaus.Methods« verfolgen eine themen- und problemorientierte Arbeitsweise unter Einbeziehung vielfältiger interner wie externer Perspektiven. Sie fokussieren auf Fragen des gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandels und der sozialen Verantwortung. So werden die Studierenden **theoretisch und methodisch auf die praktische Projektarbeit** in multi- und transdisziplinären Teams vorbereitet.

Das Ziel dieser Förderlinie ist es, die für eine Umsetzung erforderlichen Mehrkosten zu kompensieren.

[B2] »Bauhaus.Methods« auf einen Blick

Antragsfrist:	30.12.2022
Ausschreibung:	» Vergaberichtlinien Bauhaus.Module « auf der Webseite
Antragstellung:	» Antrag für akademische Lehrende « über die Webseite » Antrag für studentische Lehrende « über die Webseite
Fördervolumen gesamt:	bis zu 12.500,-€
Fördervolumen je Antrag:	bis zu 2.500,-€
Antragsberechtigt sind:	Professor:innen und akademische Mitarbeiter:innen der Bauhaus-Universität Weimar mit Beschäftigungsverhältnis bei Antragstellung und Durchführung sowie Studierende, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben

Wer und was wird gefördert?

Gefördert werden Lehrende unterschiedlicher Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar, die eine Lehrveranstaltung mit fächerübergreifendem Fokus durchführen und die gleichberechtigte Teilnahme von Studierenden verschiedener Studiengänge garantieren. Gefördert werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrangeboten, die im Vorlesungsverzeichnis gelistet und von Studierenden verschiedener Studiengänge absolviert werden können.

Beantragt werden können Mittel für

- Personalkosten für Verträge mit studentischen Assistenzen zur Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung mit einem maximalen Stundenumfang für das Semester von
 - 30 Stunden für LV mit 2 SWS/3 ECTS,
 - 60 Stunden für LV mit 4 SWS/6 ECTS.

Bitte kalkulieren Sie mit 13,41 €/h; die Abrechnung erfolgt nach den jeweils geltenden Stundensätzen.
- Hinweis: Für **Studentische Lernprojekte** kann die doppelte Stundenanzahl beantragt werden.
- Lehraufträge für externe Lehrende, die gemeinsam mit Lehrenden der Bauhaus-Universität Weimar eine Lehrveranstaltung durchführen (Mittelansatz gemäß der [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#)).
- Druck- und Materialkosten (z. B. für Flyer oder Plakate).

Von einer Förderung ausgeschlossen sind

- Mittel zur Ausschreibung von Unterwettbewerb,
- Sachgegenstände wie Einrichtung oder Geräte für IT,

- Catering, Verpflegung und
- Exkursionen (Reise- und Unterbringungskosten),
- Veranstaltungen, die allein durch externe Lehrbeauftragte durchgeführt werden.

Voraussetzungen für die Durchführung studentischer Lernprojekte sind

- das semesterbegleitende Mentoring durch eine Professur,
- die Teilnahme an einer Schulung zur Qualifizierung vor Projektbeginn und
- die Teilnahme an einer qualitativen Evaluation zu den Rahmenbedingungen studentischer Lernprojekte.

Die Förderung einer Lehrveranstaltung ist mit maximal 2.500 Euro im Rahmen der o. g. Konditionen möglich. Eventuelle Neben- oder Folgekosten können nicht durch den Förderfonds »Bauhaus.Module« getragen werden. Externen Gastvorlesungen und Lehraufträge können nicht an Mitglieder, Beschäftigte und Studierende der Bauhaus-Universität Weimar vergeben werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind alle Professor:innen und akademischen Mitarbeiter:innen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung und bei Durchführung der Lehrveranstaltung an der Bauhaus-Universität Weimar beschäftigt sind.

Weiterhin sind Studierende antragsberechtigt, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 an der Bauhaus-Universität Weimar immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben, der/die mit Antragstellung eine [Mentoringzusage](#) gibt.

Eine gemeinsame Lehrveranstaltung verschiedener Lehrenden kann pro Semester nur einmal gefordert werden. Die wiederholte Förderung einer identischen oder ähnlichen Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Welche Kriterien gelten für die Förderung?

Voraussetzungen für die Förderung sind:

- Die Lehrveranstaltung adressiert fächerübergreifende Zukunftsthemen und -probleme
und
- die Lehrveranstaltung ist ausdrücklich für Studierende verschiedener Fakultäten konzipiert
und
- die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen der Studierenden werden berücksichtigt
und
- die methodisch-didaktische Konzept ermöglicht eine erfolgreiche Teilnahme der Studierenden.
- Etwaige externe Lehrende bringen eine einzigartige Perspektive ein, mit der die vorhandene Expertise unserer Universität und ihrer Fakultäten signifikant erweitert wird.

Die genannten Kriterien sind bei der Antragstellung zu berücksichtigen und müssen für die Vergabekommission transparent und nachvollziehbar im Antragsformular dargestellt werden.

Wie und wo kann der Antrag gestellt werden?

Die Anträge sind elektronisch einzureichen. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung das Formular auf der Website »[Bauhaus.Module](#)«. Die Antragsfrist für das Sommersemester 2023 endet am 30. Dezember 2022.

Bei Fragen zur Antragstellung oder konkret zum Formular wenden Sie sich im Vorfeld an Ronny Schüler (bauhaus.module@uni-weimar.de). Am 30. November 2022 wird es zudem einen Informationstermin zur Antragstellung geben. Hinweise dazu finden sich auf www.uni-weimar.de/bauhausmodule. Dort finden Sie auch die [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#) an der Bauhaus-Universität Weimar sowie den [Städtekatalog](#) zur Information für die Kalkulation der Übernachtungskosten.

Wie ist der weitere Ablauf nach der Einreichung?

Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel trifft die Vergabekommission zur Förderung des Lehrens und Lernens. Die Antragstellenden werden Ende Januar 2023 per E-Mail über die Entscheidung informiert, die geforderten Vorhaben werden auf der Website »Bauhaus.Module« bekannt gemacht. Der Eintrag ins Verzeichnis Bison erfolgt durch die Lehrenden.

Von Lehrenden, deren Vorhaben durch den Fonds »Bauhaus.Module« gefördert werden, wird spätestens sechs Wochen nach Ende der Vorlesungszeit ein Kurzbericht erforderlich. Die Berichtsvorlage wird per E-Mail versandt.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Förderlinie B3: »Bauhaus.Projects« – inter- und transziplinäre Projekte und Reallabore

Was ist das Ziel dieser Förderlinie?

Mit dieser Förderlinie werden akademische Lehrende oder Studierende der Bauhaus-Universität Weimar bei der Konzeption fächerübergreifender Lehrveranstaltungen unterstützt. Zu den »Bauhaus.Projects« zählen **inter- und transdisziplinäre Projekte oder Projektmodule** (mindestens 12 ECTS), die sich thematisch und methodisch an Studierende verschiedener Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar richten. Sie haben einen konkreten Anwendungsbezug, der sich beispielsweise in Form von Projekten oder Reallaboren umsetzen lässt. Dazu können externe Perspektiven aus der wissenschaftlichen oder künstlerischen Praxis eingebracht werden. Weiterhin können Partnerschaften mit gesellschaftlichen Gruppen eingegangen werden, um den Transfer zwischen Universität und Zivilgesellschaft zu fördern. Besonderer Wert wird darüber hinaus auf **fächerübergreifend relevante Themen** gelegt, die neue Zugänge und Perspektiven öffnen und ein breites Spektrum von Studierenden verschiedener Studiengänge ansprechen. Neben der fachlichen Qualifikation soll der **Erwerb überfachlicher Kompetenzen** gestärkt werden.

Die »Bauhaus.Projects« führen das theoretische und methodische Wissen in einem konkreten Projekt zusammen. Im Idealfall greifen Technik, Wissenschaft und Kunst zusammen, um einen Beitrag in **der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und mit globalen Zukunftsthemen** zu leisten.

Das Ziel dieser Förderlinie ist es, die für eine Umsetzung erforderlichen Mehrkosten zu kompensieren.

[B3] »Bauhaus.Projects« auf einen Blick

Antragsfrist:	30.12.2022
Ausschreibung:	» Vergaberichtlinien Bauhaus.Module « auf der Webseite
Antragstellung:	» Antrag für akademische Lehrende « über die Webseite » Antrag für studentische Lehrende « über die Webseite
Fördervolumen gesamt:	bis zu 20.000,-€
Fördervolumen je Antrag:	bis zu 4.000,-€
Antragsberechtigt sind:	Professor:innen und akademische Mitarbeiter:innen der Bauhaus-Universität Weimar mit Beschäftigungsverhältnis bei Antragstellung und Durchführung sowie Studierende, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben

Wer und was wird gefördert?

Gefördert werden Lehrende unterschiedlicher Disziplinen der Bauhaus-Universität Weimar, die eine Lehrveranstaltung mit fächerübergreifendem Fokus durchführen und die gleichberechtigte Teilnahme von Studierenden verschiedener Studiengänge garantieren. Gefördert werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrangeboten, die im Vorlesungsverzeichnis gelistet und von Studierenden verschiedener Studiengänge absolviert werden können.

Beantragt werden können Mittel für

- Personalkosten für Verträge mit studentischen Assistenzen zur Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung mit einem maximalen Stundenumfang für das Semester von
 - 30 Stunden für LV mit 2 SWS/3 ECTS,
 - 60 Stunden für LV mit 4 SWS/6 ECTS,
 - 120 Stunden für LV mit 12 SWS/18 ECTS,
 Bitte kalkulieren Sie mit 13,41 €/h; die Abrechnung erfolgt nach den jeweils geltenden Stundensätzen.
- Hinweis: Für **Studentische Lernprojekte** kann die doppelte Stundenanzahl beantragt werden.
- Lehraufträge für externe Lehrende, die gemeinsam mit Lehrenden der Bauhaus-Universität Weimar eine Lehrveranstaltung durchführen (Mittelansatz gemäß der [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#)).
- Druck- und Materialkosten (z. B. für Flyer oder Plakate).

Von einer Förderung ausgeschlossen sind

- Mittel zur Ausschreibung von Unterwettbewerb,

- Sachgegenstände wie Einrichtung oder Geräte für IT,
- Catering, Verpflegung und
- Exkursionen (Reise- und Unterbringungskosten).
- Veranstaltungen, die allein durch externe Lehrbeauftragte durchgeführt werden.

Voraussetzungen für die Durchführung studentischer Lernprojekte sind

- das semesterbegleitende Mentoring durch eine Professur,
- die Teilnahme an einer Schulung zur Qualifizierung vor Projektbeginn und
- die Teilnahme an einer qualitativen Evaluation zu den Rahmenbedingungen studentischer Lernprojekte.

Die Förderung einer Lehrveranstaltung ist mit maximal 2.500 Euro im Rahmen der o. g. Konditionen möglich. Eventuelle Neben- oder Folgekosten können nicht durch den Förderfonds »Bauhaus.Module« getragen werden. Externen Gastvorlesungen und Lehraufträge können nicht an Mitglieder, Beschäftigte und Studierende der Bauhaus-Universität Weimar vergeben werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind alle Professor:innen und akademischen Mitarbeiter:innen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung und bei Durchführung der Lehrveranstaltung an der Bauhaus-Universität Weimar beschäftigt sind.

Weiterhin sind Studierende antragsberechtigt, die sowohl bei Antragstellung als auch im Sommersemester 2023 an der Bauhaus-Universität Weimar immatrikuliert sind und eine:n Mentor:in haben, der/die mit Antragstellung eine [Mentoringzusage](#) gibt.

Eine gemeinsame Lehrveranstaltung verschiedener Lehrenden kann pro Semester nur einmal gefordert werden. Die wiederholte Förderung einer identischen oder ähnlichen Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Welche Kriterien gelten für die Förderung?

Voraussetzungen für die Förderung sind:

- Die Lehrveranstaltung adressiert fächerübergreifende Zukunftsthemen und -probleme
und
- die Lehrveranstaltung ist ausdrücklich für Studierende verschiedener Fakultäten konzipiert
und
- die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen der Studierenden werden berücksichtigt
und
- die methodisch-didaktische Konzept ermöglicht eine erfolgreiche Teilnahme der Studierenden.
- Etwaige externe Lehrende bringen eine einzigartige Perspektive ein, mit der die vorhandene Expertise unserer Universität und ihrer Fakultäten signifikant erweitert wird.

Die genannten Kriterien sind bei der Antragstellung zu berücksichtigen und müssen für die Vergabekommission transparent und nachvollziehbar im Antragsformular dargestellt werden.

Wie und wo kann der Antrag gestellt werden?

Die Anträge sind elektronisch einzureichen. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung das Formular auf der Website »[Bauhaus.Module](#)«. Die Antragsfrist für das Sommersemester 2023 endet am 30. Dezember 2022.

Bei Fragen zur Antragstellung oder konkret zum Formular wenden Sie sich im Vorfeld an Ronny Schüller (bauhaus.module@uni-weimar.de). Am 30. November 2022 wird es zudem einen Informationstermin zur Antragstellung geben. Hinweise dazu finden sich auf www.uni-weimar.de/bauhausmodule. Dort finden Sie auch die [Satzung zur Vergütung von Lehraufträgen](#) an der Bauhaus-Universität Weimar sowie den [Städtekatalog](#) zur Information für die Kalkulation der Übernachtungskosten.

Wie ist der weitere Ablauf nach der Einreichung?

Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel trifft die Vergabekommission zur Förderung des Lehrens und Lernens. Die Antragstellenden werden Ende Januar 2023 per E-Mail über die Entscheidung informiert, die geforderten Vorhaben werden auf der Website »[Bauhaus.Module](#)« bekannt gemacht. Der Eintrag ins Verzeichnis erfolgt durch die Lehrenden.

Von Lehrenden, deren Vorhaben durch den Fonds »[Bauhaus.Module](#)« gefördert werden, wird spätestens sechs Wochen nach Ende der Vorlesungszeit ein Kurzbericht erforderlich. Die Berichtsvorlage wird per E-Mail versandt.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag!